

ROFAIDA, IBRAHIM

Umwelttechnik, Ägypten.



Am Studium an der HSRM gefällt mir besonders, dass wir nicht nur theoretisch studieren, sondern auch ein Teil von unserem Studium praktisch ist. Das gibt uns Erfahrung in der Laborarbeit. Der Anfang an der Hochschule war schwierig für mich, denn der Unterschied zu meinem Heimatland Ägypten ist groß, aber mit der Zeit konnte ich mich anpassen. Das Studiensystem ist hier mehr flexibel, der Life Style ist ganz anders, z.B. leben die Mehrheit der Studierenden in Ägypten leben noch bei ihren Eltern.

Von der Hochschule RheinMain hatte ich von Kommiliton:innen in der FH Frankfurt gehört. Ein Gespräch mit der Studienberatung an der FH Frankfurt hat mein Interesse geweckt, mehr über Bio-Engineering zu erfahren. Dann habe ich mich entschieden Bio- und Verfahrenstechnik (mein Bachelor-Fach) zu studieren. Bio- und Umwelttechnik sind die Hoffnung für eine bessere Zukunft. Sie können bei vielen Problemen wie Krankheiten, Wasserproblemen, Energiemangel, Ernährungsmangel, etc. helfen. Nach meinem Studium möchte ich gerne an einem Platz arbeiten, wo ich den Menschen helfen kann.

Als Unterstützung für internationale Studierende würde ich mir mehr Wohnungen in der Nähe wünschen und vielleicht einen Integrationskurs. Neuen internationalen Studierenden empfehle ich, nicht schüchtern zu sein und Fragen zu stellen. Es gibt keine dummen Fragen. Kontakt zu haben mit Kommiliton:innen und Professor:innen ist wichtig. Das Studium ist hart, aber kein Stress. Es ist machbar. Überall wird nur mit Wasser gekocht. 😊